

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Dieses Teilgutachten ist den Teilen mitzuliefern. Bei Verkleinerung ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Mit der Beigabe des Teilgutachtens beschneidet der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware. Es ist eine Montageanleitung zur Verfügung zu stellen.

Auflagen und Hinweise für den Anbau

- Alle Leitungen und Bowdenzüge müssen so verlegt sein, dass sie bei allen Lenk- und Einfederungsbewegungen knick- und spannungsfrei sind sowie ausreichender Abstand zu Schwenkstielen vorhanden ist. Die Bremsschläuche dürfen einen Biegeradius von 40 mm nicht unterschreiten. Bei vollem Lenkschlag, bei laufendem Motor, nach beiden Seiten darf sich die Motorzahl nicht ändern. Die vom Hersteller mitzuliefernde Montageanleitung ist genau zu beachten.
- Es ist auf eine funktionsgerechte Lage aller am Lenker befindlichen Bedientteile, auch bei vollem Lenkschlag zu achten. Bei Fahrgestellführungen mit hydraulischer Bremse müssen der HBZ und der Vorratsbehälter sich in funktionsgerechter Arbeitslage befinden.
- Es ist auf die Freigängigkeit des Lenkers, seiner Anbauteile und ausreichenden Lenkschlag nach jeder Seite zu achten. Der Lenker muss sich leicht von Lenkschlag zu Lenkschlag bewegen lassen. Das Lenkkopfflager muss gemäß Herstellerangabe eingestellt sein.
- Nach der Montage ist eine Funktionskontrolle der Bremse, Lenkung, Kupplung, Gasgriff, Beleuchtung und Hiupe durchzuführen

Auflagen und Hinweise für die Änderungsabnahme

- Der fachgerechte Anbau ist zu kontrollieren.
- Dabei sind die Hinweise und Auflagen für den Anbau zu beachten.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilgutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Montage hat in einer Fachwerkstatt zu erfolgen.
- Die Auflagen und Hinweise für den Anbau sind zu beachten.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Betassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	MIT GABELBRÜCKE DES HERSTELLERS PZ Vertrieb GmbH, KENNZEICHNUNG: PZ-TUNING 45878****

V. Prüfrundlagen und Prüfergebnisse

- **Fahrverhalten und Bremsverhalten im leeren und beladenen Zustand**
 Bei Fahrdynamikprüfungen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit konnten keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten an den Prüffahrzeugen festgestellt werden. Sicheres und leichtes Lenken ist gewährleistet.

- **Betriebsfestigkeit Gabelbrücke**

Die Betriebsfestigkeit der Gabelbrücke ist nachgewiesen. Es wurde ein Dauerschwingerversuch auf einer servohydraulischen Prüfmaschine durchgeführt. Nach durchgeführter visueller Prüfung konnten weder Anrisse noch ein Bruch festgestellt werden. Eine abschließend durchgeführte zerstörungsfreie Untersuchung mit dem Farbdringverfahren erbrachte keine Hinweise auf einen beginnenden Ermüdungsbruch.

- **Anbau**

Der Anbau ist dauerhaft und sicher, wenn die vom Hersteller zur Verfügung gestellte Montageanleitung beachtet wird. Die Gefahr oder Schwere von Verletzungen wird durch den Anbau nicht vergrößert.

- **Lichttechnische Einrichtungen / Sicht auf Instrumente und Kontrollleuchten**
 Die vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen werden durch den Anbau der Bauteile in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt. Die Sicht auf die vorgeschriebenen Instrumente- u. Kontrollleuchten wird nicht beeinträchtigt.

- **Bedientteile und Anbauteile am Lenker**
 Die Funktion der Bedientteile und die funktionsgerechte Arbeitslage der am Lenker befindlichen Bauteile wird nicht beeinträchtigt.

- **Äußere Gestaltung**
 Die Vorschriften der § 30 und 30c StVZO und 97/24/EG Kapitel 3 sowie die Richtlinie über die Beschaffenheit und Anbringung der äußeren Fahrzeugteile sind erfüllt.

- **Sicherung gegen unbefugte Benutzung**
 Die Sicherung gegen unbefugte Benutzung wird nicht beeinträchtigt.

- **Ablesbarkeit der Fahrzeugidentnummer**
 Die Ablesbarkeit der Fahrzeugidentnummer wird nicht beeinträchtigt.

- **Sichtfeld durch Rückspiegel**
 Das Sichtfeld durch die Rückspiegel wird nicht beeinträchtigt.

Die Fahrzeuge entsprechen auch nach dem Umbau den Forderungen der StVZO.

VI. Anlagen

Anlage 1: Fotoblatt, Zeichnung (1 Seite)

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilgutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma PZ Vertrieb GmbH) hat den Nachweis (Verifizierung Reg.-Nr.: 20110 025322, Zertifizierungsstelle der TÜV AUSTRIA Automotive GmbH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilgutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilgutachten umfasst die Seiten 1 bis 5 und die unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P-00055-00 anerkannt.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Filderstadt, 20.07.2022

TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Der Prüfer
Testingenieur

Rainer SCHARFY



TUNING

2. Beiliegende Lagerschalen in Hauptrahmen einpressen



3. 2x Kegelrollenlager in Lagerschalen einsetzen (Lagerschale vorher mit Heißluftföhn erwärmen) Lager mit handelsüblichen Mehrzweckfett einfetten.



4. 2x Staubschutzkappe einsetzen

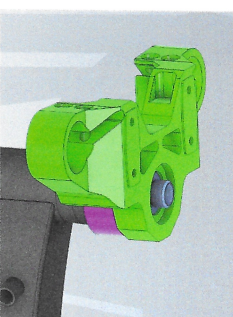


5. Steuerrohr in untere Gabelbrücke einsetzen, untere Verschlusskappe mit Schraube M12x30 einschrauben und mit Schraubensicherung (Mittelfest) einkleben.

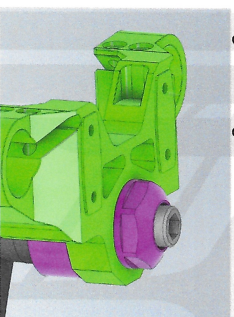


6. Um mögliches Spiel in den Lagerschalen zu entfernen, wird nun die obere Gabelbrücke auf das Steuerrohr gesetzt und mit der oberen Abdeckkappe verschraubt. Dabei ist wichtig, die Einstellschraube für die Feineinstellung noch NICHT zu montieren. Die M12 Innensechskantschraube muss nun mit 32Nm angezogen werden.

7. Einstellschraube für Feineinstellung einsetzen



8. Obere Abdeckkappe auf Einstellschraube schrauben, bis die Abdeckkappe die obere Gabelbrücke berührt. M12 Schraube in das Steuerrohr schrauben, dabei ist zu beachten, dass die Abdeckkappe sich nicht mit dreht und mit einem 32mm Mautschlüssel festgehalten wird. Das Anzugsmoment der M12 Schraube beträgt 32Nm. Die Einstellschraube ermöglicht ein perfektes Einstellen des Spiels der Kegelrollenlager.



9. Gabelholme Montieren und die M6x25 Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von 10Nm anziehen.

